Zeitschrift: Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 2 (1954)
Heft: 3

Artikel: "Wer die Geheimnisse der Dreieinigkeit auseinandersetzt [...]
Autor: Hebbel, Friedrich
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-410307

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der gefälschte Unterkiefer von Piltdown

Durch eine sorgfältige Nachuntersuchung ist bekanntlich festgestellt worden, daß der 1912—1915 bei Piltdown in Südengland gemachte Fossilfund teilweise auf einer *Fälschung* beruht: Der Unterkiefer stammt von einem heutigen Menschenaffen und war mit chemischen Mitteln «fossilisiert» worden.

Es wäre ein Wunder, wenn die Feinde der Aufklärung sich diesen Fall hätten entgehen lassen. Wie ich sofort vorhersagte, tun sie so, als sei mit der Aufdeckung dieser Fälschung *die Abstammung des Menschen aus dem Tierreich widerlegt.* Dazu nur drei kurze Bemerkungen:

1. Der Piltdownfund hat der Wissenschaft überhaupt nie als Beweis für die Herkunft des Menschen gegolten! Denn:
2. Hervorragende Anthropologen erkannten bald, daß der Unterkiefer affenartig sei und gar nicht zu den Schädelfragmenten gehöre!
3. Es bedarf keiner Fossilfunde, um die Herkunft des Menschen von tierischen Ahnen zu beweisen. Die Vergleichende Anatomie, Vergleichende Physiologie und Embryologie zeugen eindeutig von seiner Vergangenheit.

Prof. Dr. G. von Frankenberg

«Wer die Geheimnisse der Dreieinigkeit auseinandersetzt, kann zum wenigsten doch nicht sagen, er trage Mathematik vor.»

Friedrich Hebbel (Tagebuch 1861)

STREIFLICHTER

Dibelius oder Lilje? Dibelius hatte schon vor etwa zwei Jahren in einem Artikel geglaubt vor einer «Vergötzung» des Staates «warnen» zu müssen. Heute greift er wieder dieses Thema auf. Er klagt den Staat an, daß er die Freiheit seiner Bürger zuviel einschränke und sie bis in ihr Privat- und Geschäftsleben hinein unter fortwährenden Druck setze. Gewiß, er hat darin Recht, *aber* steht dieser Staat denn wieder nicht unter stark kirchlichem Einfluß? steht die konfessionelle Gleichberechtigung nicht nur auf dem Papier des Grundgesetzes?

Nun hat Bischof Lilje zu Anfang Dezember im «Sonntagsblatt» auf die Gefahr des wachsenden Klerikalismus hingewiesen. Dieser leugne einfach